

Grüne Meilen – Woche 3

In dieser Woche haben wir die dritte Woche des Grüne Meilen Projektes erreicht.

Wir geben nochmal alles, um möglichst viele Meilen zu sammeln.



Zum Anfang der Woche haben wir unseren Grüne Meilen Kreis, bei Sonnenschein, draußen gemacht. Es ist wirklich toll, wie viel Mühe wir uns alle geben. Fast alle Kinder sind mittlerweile schon mal klimafreundlich in die Kita gekommen, deswegen gab es am Montag auch für jeden eine Grüne Meile.



Wir alle sind super ehrgeizig!
Wir weisen uns gegenseitig, auf richtiges Verhalten hin
und setzen all das, was wir gelernt haben schon
eigenständig um. Mittlerweile laufen wir auch total gerne
zu Fuß.



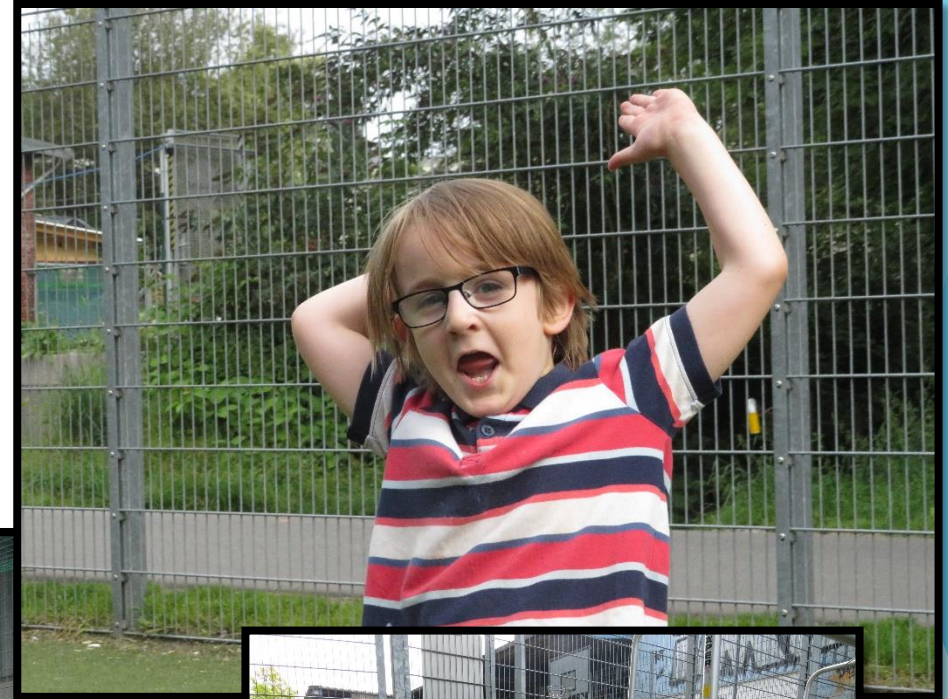
Hier sind wir auf dem Weg zum Fußballplatz...



uuuund
actiooon...



Flanke, Kopfball, Tor...



...die Stärkung darf natürlich auch nicht zu kurz kommen!



Der nächste Tag...

Klima(wandel)? Was ist das überhaupt und was passiert dabei?

Mit dieser Frage haben wir uns heute beschäftigt.

Zu diesem Thema haben wir uns einen kurzen Film angeschaut.



Und das waren unsere Gedanken nach dem kleinen Film:

„Vom Klimawandel wird die Welt immer wärmer und heißer für uns“

„Das ganze Eis schmilzt (in der Antarktis), dann können die Tiere nirgendwo mehr wohnen und ertrinken einfach.“

„Es gibt immer mehr Tornados und Hochwasser“

„Letztens war bei uns der Garten voller Wasser. das Wasser ist überall hingelaufen“

„Bei uns ist sogar Wasser in den Keller gelaufen. Die ganze Treppe runter“



Außerdem haben wir uns darüber unterhalten, wie es in anderen Ländern so ist.

In manchen Ländern kann man nicht so einfach das Wasser aus dem Wasserhahn trinken, denn nicht überall ist das Wasser so sauber, wie bei uns. Und auch der Weg zur Kita ist in manchen Ländern viel anstrengender und gefährlicher als bei uns.



„Gibt es da überhaupt keine richtigen Straßen?“



„Wow, Doppeldeckerbusse.“



„Mit 4 Personen auf einem Motorrad?
Darf man das überhaupt?“



WOCHE 3 - TAG 3

Endlich war es wieder so weit... wir sind nochmal Müll sammeln gegangen, denn das haben wir uns gewünscht und eins können wir euch sagen, die Freude war riesig!!!



Schaut mal, wie viele freiwillige Helfer
wir waren.



Es gab kleine Sachen, bei denen wir ganz genau hinschauen mussten...



...aber auch riiiiesige Sachen, die kaum in unsere Tüte passten.



Am wichtigsten ist aber, dass der Spaß
nicht auf der Strecke bleibt.
Zum Glück gab es auch lustige Dinge und Momente.

Guck´ mal! Ein
Babyschnuller?!



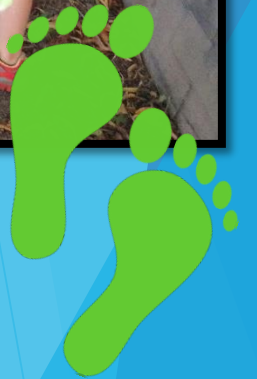
Hat hier jemand
eine Pizza Magherita
bestellt?



Ähmm, ja ich,
aber da ist ja
gar nichts drin...



Für uns ist kein Ort unerreichbar.
Wir recken und strecken uns, bis
wir den Müll geschnappt haben.



Am Freitag haben wir dann begonnen, unsere T-Shirts zu gestalten.
Dazu haben wir alle ein weißes T-Shirt mit in die Kita gebracht, welches wir ganz individuell gestalten konnten.
Ein altes T-Shirt muss man nämlich gar nicht wegwerfen, sondern kann es einfach wieder hübsch machen.



Auch die dritte Woche ist nun vorbei und das Ende des Projektes nähert sich immer mehr.

Hier kommt nun mal ein **Fazit** der Erzieher/Innen:

Wo fangen wir da nur an?

Wir sind wirklich begeistert von der Motivation und Ausdauer der Kinder.

Nicht nur deshalb haben wir das Projekt von geplanten 1,5 Woche, auf 4 Wochen verlängert.

Der Blick der Kinder, auf die Umwelt hat sich in den 3,5 Wochen unglaublich weiterentwickelt und auch unser Blick hat sich durch die Sichtweise der Kinder verändert.

Aber was hatte der Ausflug zum Fußballplatz eigentlich im „Grüne Meilen Rückblick verloren“?

Der Ausflug zum Fußballplatz, sollte fernab unseres Projektes stattfinden.

Allerdings haben die Kinder auf dem Weg wahrgenommen, wie viel Müll schon wieder um die Kita herum liegt.

Sie wollten am liebsten sofort damit beginnen aufzuräumen. Natürlich hatten wir kein „Equipment“ dabei, da es an diesem Tag gar nicht um die grünen Meilen gehen sollte.

Deshalb haben die Kinder von sich aus vorgeschlagen noch einmal Müll sammeln zu gehen, was wir dann, zwei Tage später auch gemacht haben.

Situationen wie diese kamen in den letzten drei Wochen sehr häufig vor und zeigten uns, wie sehr dieses Projekt bei den Kindern angekommen ist und wie viel bereits nach so kurzer Zeit in den Köpfen geblieben ist.

Wir bekommen natürlich auch mit, wie sehr die Kinder versucht haben, Sie davon zu überzeugen zu Fuß, oder zumindest teilweise zu Fuß in die Kita zu kommen und auf das Auto zu verzichten. Wir wissen, dass das im Alltag mancher Familien sicher nicht so einfach möglich ist.

Dankenswerterweise haben dennoch sehr viele von Ihnen, die Kinder in ihrem Ehrgeiz und ihrem Wunsch unterstützt und sind Kompromisse eingegangen. Den Stolz und die Freude darüber, haben uns die Kinder ganz deutlich gezeigt. ;)

Wir konnten in der Kita beobachten, was das Ganze bei den Kindern bewegt und ausgelöst hat und sind unfassbar stolz auf jedes Einzelne.

Die Kinder konnten aus dem Gelernten schöpfen und haben auch uns Erzieher, in gewissen Situationen darauf hingewiesen, wie wir uns besser verhalten könnten. Das zeigt nicht nur, dass die Kinder sehr viel gelernt und es sich eingeprägt haben, sondern vor Allem, dass sie durch verschiedenste Aktionen und ihr eigenes Engagement so viel Selbstbewusstsein gesammelt haben, dass sie in der Lage sind und den Mut aufbringen können, Wissen weiter zu geben.

Auch für unsere Arbeit in der Kita, konnten wir Anreize sammeln, um das Thema „Umwelt- und Klimaschutz“ auch weiterhin in unseren Alltag zu integrieren. So möchten wir in der Zukunft auch in den Gruppenräumen die Mülltrennung berücksichtigen und zudem weiterhin regalmäßig Müll sammeln gehen, um unserer Umwelt zu helfen.

Fazit des Ganzen ist:

Ohne die leuchtenden Kinderaugen und die Ausdauer der Kinder, wäre unser Projekt sicher nicht einmal halb so erfolgreich und lehrreich gewesen. Auf diesem Wege bedanken wir uns auch bei Ihnen für ihre Unterstützung.

